

Bozen, 1. April 2025

Alperia Gruppe mit außerordentlich positiven Geschäftsergebnissen 2024

- **Rekordergebnisse der Alperia Gruppe für 2024: Das EBITDA betrug rund 503 Millionen Euro (+ 53 % im Vergleich zu 2023) und der Nettogewinn rund 250 Millionen Euro (fast dreimal so hoch wie im Vorjahr)**
- **Wichtige Investitionen der Gruppe im Jahr 2024 in Höhe von rund 219 Millionen Euro**
- **Schaffung von Mehrwert für Südtirol in Höhe von über 380 Millionen Euro**
- **Vorgeschlagene Dividenden in Höhe von 36,0 Millionen Euro, was einem Anstieg gegenüber den im Jahr 2024 beschlossenen Dividenden (+ 2,0 Millionen) entspricht und im Einklang mit dem Geschäftsplan 2023 – 2027 steht.**

In der Sitzung vom 31. März 2025 hat der Vorstand der Alperia AG den Entwurf des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 der Gesellschaft und der Gruppe geprüft und genehmigt.

Die Gesamteinnahmen der Gruppe beliefen sich auf 2,4 Milliarden Euro und lagen damit unter dem Vorjahreswert (-13 %), was vor allem auf den Umsatzrückgang im Bereich der Energieeffizienz zurückzuführen ist, der auf die Einstellung des sogenannten „Superbonus“ und den Preisrückgang bei den Energierohstoffen zurückzuführen ist. Der an der Strombörse verzeichnete durchschnittliche Strompreis (PUN) ist von rund 127 Euro/MWh im Jahr 2023 auf rund 109 Euro/MWh im Jahr 2024 gesunken (- 14,7 %).

Dagegen stieg die Wasserkraftproduktion im Vergleich zum Vorjahr stark an (+26 %), da sowohl die Wasser- als auch die Schneemengen außergewöhnlich hoch waren.

Es sei daran erinnert, dass die Gruppe aufgrund seiner Hedging-Strategien nur teilweise von den im Laufe des Jahres verzeichneten Preisschwankungen betroffen ist. Wie alle Akteure der Branche wird eine Verkaufsstrategie verfolgt, bei der ein Großteil der Wasserkraftproduktion im Voraus verkauft und ein Teil, der für den Verkauf an Endkunden bestimmten Mengen, im Voraus gekauft wird, um das Volatilitätsrisiko zu mindern.

Die Entwürfe des Jahresabschlusses und des Gruppenabschlusses werden nun dem Aufsichtsrat am 28. April zur Genehmigung vorgelegt.

Ebitda und Nettogewinn auf Rekordniveau

Alperia AG Zwölfmalgreiener Straße 8, 39100 Bozen, Italien
Alperia SpA Via Dodiciville 8, 39100 Bolzano, Italia

T +39 0471 986 111, F +39 0471 987 100
info@alperia.eu, alperia@pec.alperia.eu, www.alperigroup.eu

Gesellschaftskapital / Capitale sociale: Euro 750.000.000,00 v.e. / i.v.

MwSt.-, St.- und Eintragungsnr. im HR Bozen / P. IVA, C. F. e nr. iscrizione RI Bolzano: 02858310218

Das normalisierte EBITDA des Konzerns – einschließlich der Auswirkungen der Rückführung der Bilanzen der Tochtergesellschaft Biopower Ottana Srl (ehemals Biopower Sardegna Srl) in die discontinuing operation (die Anteile an dieser Gesellschaft wurden Ende April 2024 veräußert) - belief sich auf 502,8 Millionen Euro gegenüber 327,6 Millionen im Jahr 2023; der Vergleich zwischen den beiden Jahren ist jedoch nicht homogen, da die Daten für 2024 vom Wechsel des Konsolidierungskreises beeinflusst werden.

Der Nettogewinn des Konzerns erreichte 2024 mit 250,5 Millionen Euro ein Rekordniveau, gegenüber einem positiven Ergebnis von 84,2 Millionen Euro im Jahr 2023.

Investitionen und Finanzverschuldung

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 219 Millionen Euro (im Jahr 2023 waren es rund 175 Millionen Euro) und konzentrierten sich insbesondere auf die Stromverteilung, um die Qualität und Kontinuität des Dienstes zu verbessern, sowie auf die Stromerzeugung zur Modernisierung der Wasserkraftwerke.

Die im Laufe des Jahres entstandene Marge, zusammen mit dem fortschreitenden Einzug und Ausgleich von Forderungen für Steuerabzüge, die sich aus den durchgeführten Energieeffizienzmaßnahmen ergeben, hat es ermöglicht, die finanzielle Verschuldung des Konzerns deutlich zu reduzieren (-20 %), die Ende 2024 auf 809 Millionen Euro gesunken ist, gegenüber dem Wert von Ende 2023 in Höhe von 1.007 Millionen.

Es ist auch zu berücksichtigen, dass in dem genannten Betrag von 809 Millionen rund 210 Millionen Euro enthalten sind, die sich auf finanzielle Verbindlichkeiten beziehen, die als Gegenbuchung zu Forderungen für Steuererleichterungen ausgewiesen sind, die ohne Erfüllung der Kriterien für die entsprechende Ausbuchung (Derecognition) gemäß dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS 9 veräußert wurden.

Dividendenvorschlag

Für die Holding Alperia AG, die einen Nettogewinn von rund 40,0 Millionen Euro erzielt hat (im Jahr 2023 betrug das Ergebnis rund 39,6 Millionen Euro), hat der Vorstand vorgeschlagen, den Gesellschaftern 36,0 Millionen Euro als Dividenden für das Geschäftsjahr 2024 auszuschütten (+ 2,0 Millionen gegenüber 2023), rund 2,0 Millionen Euro in die gesetzliche Rücklage einzustellen (wie von der geltenden Gesetzgebung vorgesehen) und die verbleibenden rund 2,0 Millionen Euro vorzutragen.

Wichtige Daten der einzelnen Business Units für 2024

Business Unit Produktion

- Erzeugung von Strom, fast ausschließlich aus Wasserkraft in Südtirol, in Höhe von 5,2 TWh, ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2023 (+ 26 %)
- Erstmals ist auch eine Produktion aus Windkraft zu verzeichnen im Ausmaß von 58 GWh

Business Unit Verkauf und Business Unit Trading

- Die an Kunden verkaufte Strommenge betrug 5,2 TWh (+ 9 % im Vergleich zu 2023) und die an Kunden verkauften Gasmengen sanken auf 347 Millionen Kubikmeter (- 3 %)
- Die Zahl der Kunden ist weiter gestiegen: Im Vergleich zu 2023, als die Zahl der Versorgungspunkte bei rund 423.000 lag, erreichte sie zum 31. Dezember 2024 rund 486.000, aufgeteilt auf den Strommarkt (361.000), den Gasmarkt (123.000) und den Wärmemarkt (rund 2.000).
- Großhandel mit Strom in Höhe von 0,9 TWh, ein Anstieg im Vergleich zu 2023 (+ 86 %)

Business Unit Netze

- In Südtirol verteilte elektrische Energie in Höhe von 2,7 TWh an rund 242.000 Entnahmestellen
- Ausdehnung des Stromnetzes auf 9.431 km
- Verlegung von unterirdischen Stromleitungen zu 78 %, um die Auswirkungen auf Umwelt und Landschaft zu minimieren
- Fertigstellung des von Edyna Srl erstellten Inbetriebnahmeplans für das 2G-Smart Metering-System; in 97 versorgten Gemeinden wurden 248.000 neue Zähler installiert

Geschäftseinheit Wärme und Dienstleistungen

- Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und Biomasse stark rückläufig von 291 GWh (Daten 2023) auf 113 GWh (Daten 2023) aufgrund der bereits erwähnten Veräußerung der Gesellschaft Biopower Ottana Srl
- Produktion von Wärmeenergie in Höhe von 260 GWh, ein Anstieg gegenüber 2023 (+ 5 %), auch dank des kontinuierlichen Ausbaus des Fernwärmenetzes in den Gemeinden, in denen die Gruppe tätig ist

Business Unit Smart Region

- Im Laufe des Jahres 2024 setzte Alperia Green Future GmbH den Übergang zu einem neuen Geschäftsmodell fort und festigte ihre Position in den Bereichen industrielle Effizienz und Dekarbonisierung, Photovoltaik für Privathaushalte und Gebäudeeffizienz für die Sektoren B2B und öffentliche Verwaltung. Das Berichtsjahr war geprägt von der abschließenden Verwaltung der Steuergutschriften aus dem Superbonus 110 %.

Gruppe

- Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Alperia AG haben in ihren Sitzungen vom 19. Dezember 2024 bzw. 27. Januar 2025 den Fortschritt des im Jahr 2022 beschlossenen Geschäftsplans 2023-2027 geprüft und dessen Aktualisierung genehmigt. Mit der Aktualisierung des Plans wurden die strategischen Leitlinien des ursprünglichen Plans 2023-2027 bestätigt, die sich auf drei Säulen stützen: Nachhaltigkeit, Konsolidierung und Innovation.

Der **Generaldirektor Luis Amort** kommentierte die Ergebnisse der Alperia Gruppe wie folgt:

„Trotz eines instabilen geopolitischen Umfelds und eines instabilen Marktumfelds hat der Konzern im Jahr 2024 Rekordergebnisse erzielt, vor allem dank der Wasserkraftproduktion, die den höchsten Stand seit der Gründung von Alperia im Jahr 2016 verzeichnete. Aus finanzieller Sicht ist Folgendes zu vermerken: (i) die Bestätigung des langfristigen Ratings der Agentur Fitch für Alperia AG im Mai 2024 auf dem Niveau BBB mit der Wiederherstellung des Ausblicks von „negativ“ auf „stabil“ und (ii) die innovative Transaktion, die durch die Emission des börsennotierten Green Bonds von Alperia Anfang Juni 2024 in Höhe von 250 Millionen Euro dargestellt wird und die einem breiten Publikum in Italien sowie qualifizierten italienischen und ausländischen Investoren vorbehalten war. Auf der industriellen Seite sei an den Start der paritätischen Joint

Venture zwischen Alperia und Alerion zur Entwicklung und Verwaltung eines Portfolios von Windkraftanlagen in Apulien mit einer Gesamtkapazität von rund 120 MW Mitte November 2024 erinnert: Diese wichtige Operation ist Teil der im Geschäftsplan 2023-2027 vorgesehenen Diversifizierung der Aktivitäten der Alperia Gruppe und stellt die erste paritätische Joint Venture zwischen zwei führenden lokalen Energiekonzernen dar. Auf kommerzieller Ebene schließlich ist die Initiative „Bonus Südtirol“ hervorzuheben, die von der Alperia Gruppe im Oktober 2024 ins Leben gerufen wurde und (i) die Gewährung eines Bonus an Haushaltskunden mit einem Vertrag auf dem freien Markt, die in Südtirol ansässig sind einen Bonus, der direkt in den Stromrechnungen für Dezember 2024 und Januar 2025 ausgezahlt wurde, und (ii) die Möglichkeit, einen Mehrzweckgutschein für den Kauf und die Installation einer neuen Photovoltaikanlage für den Hausgebrauch und für den Kauf und die Installation einer elektrischen Ladestation für den Hausgebrauch zu beantragen.“

Die Vorsitzende des Verwaltungsrats Flora Emma Kröss erklärte:

„Das Jahr 2024 markierte einen grundlegenden Wandel für unsere Dokumentation auf Gruppenebene, die ab diesem Jahr die Nachhaltigkeitsberichterstattung in den Lagebericht zum Konzernabschluss einbezieht, wie es das Gesetzesdekret 125/2024 vorschreibt, mit dem die CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive) in Italien umgesetzt wurde, und so zu einem einzigen Bericht zu gelangen, der die ESG-Leistung mit den traditionellen wirtschaftlichen und finanziellen Informationen integriert. Dieser Schritt stellt für uns nicht nur eine Gelegenheit dar, unseren Stakeholdern eine noch klarere und umfassendere Sicht auf unsere Arbeit und den von der Gruppe erzeugten Wert zu bieten, sondern auch eine Gelegenheit, auf das bisher Erreichte und die Grundlagen, auf denen wir weiterwachsen werden, einzugehen.

Seit 2016 und 2017, den Jahren, in denen wir ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem auf Gruppenebene eingeführt und unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht haben, setzen wir uns dafür ein, ESG-Faktoren in das Management und die Entscheidungsprozesse des Unternehmens zu integrieren. Dieses Engagement wird durch den fünften Platz unter den nicht börsennotierten italienischen Unternehmen belegt, den wir 2024 mit dem Identity Corporate Index (ehemals Integrated Governance Index) erreicht haben, der den Grad der Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung bewertet.“

* * *

Alternative Performance Indicators

In dieser Pressemitteilung werden einige „alternative Performance Indicators“ verwendet, die von den internationalen Rechnungslegungsstandards, wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden (IFRS-EU), nicht vorgesehen sind, die aber vom Management von Alperia AG für eine bessere Bewertung und Überwachung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung von Alperia AG und des Konzerns als nützlich erachtet werden. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen der am 5. Oktober 2015 von der European Securities and Markets Authority (ESMA) gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1095/2010 veröffentlichten Leitlinien, die von der Consob mit der Mitteilung Nr. 92543 vom 3. Dezember 2015 in ihre Aufsichtspraktiken aufgenommen wurden, sowie mit den am 4. März 2021 von derselben Behörde gemäß der Verordnung (EU) Nr. 20 veröffentlichten Leitlinien. 92543 vom 3. Dezember 2015 sowie in den von derselben Behörde am 4. März 2021 gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2017/1129 veröffentlichten Leitlinien und Gegenstand des Aufrufs zur Aufmerksamkeit Nr. 5/21 vom 29. April 2021 der Consob, werden im Folgenden die Bedeutung, der Inhalt und die Berechnungsgrundlage dieser alternativen Leistungsindikatoren aufgeführt:

- **EBITDA (oder Bruttobetriebsergebnis)** ist ein alternativer Indikator für die operative Leistung, der als Summe aus „Nettobetriebsergebnis“ plus „Abschreibungen, Rückstellungen und Wertminderungen“ berechnet wird;
- **Finanzverschuldung** ist ein Indikator für die eigene Finanzstruktur. Dieser Indikator wird als Ergebnis der laufenden und nicht laufenden Finanzverbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel und der laufenden Finanzanlagen ermittelt.

Es wird daran erinnert, dass die Bilanzen unter Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS erstellt wurden, wie nach der Notierung der Green Bonds von Alperia an einem geregelten Markt erforderlich.

Für weitere Informationen:

Paolo Acuti
Stellvertretender Generaldirektor
paolo.acuti@alperia.eu

Stefan Stabler
Direktor Strategic Marketing
stefan.stabler@alperia.eu